

Haslinger



WINTERAPFEL

Die Frucht ist mittelgroß; die Grundfarbe ist grüngelb, später mehr gelb werdend, mit deutlichen, grünen Lentizellenpunkten speziell in der Kelchregion; die Deckfarbe ist dunkellackrot gefärbt und karminrot verwaschen gestreift; das Fruchtfleisch ist grünlichweiß, locker, saftreich, mittelfeinzellig, mittelhart bis weich, süß-säuerlich, ohne Würze

HERKUNFT:

Die Sorte stammt aus dem südwestlichen Ungarn, von wo sie in die Täler der Voralpen gekommen ist. Auch im Weinviertel noch häufig anzutreffen. Wurde von Th. Belke, Garteninspektor in Keszthely, 1871 in den „Illustrierten Monatsheften für Obst und Weinbau“ zuerst als Roter Pogatschapel beschrieben, heißt ungarisch Pogasca alma und bei uns kurz Haselapfel; bei uns sind mehr als 80 jährige Bäume anzutreffen

PFLÜCKREIFE:

Etwa Ende Oktober

GENUSSREIFE UND HALTBARKEIT:

Dezember, bei guter Lagerung bis Mai

ERTRAG UND EIGNUNG:

Beginnt bald zu tragen und ist später ungemein fruchtbar; Bäume mit einem Ertrag von 400 Kilogramm und mehr sind keine Seltenheit. Für den landwirtschaftlichen Obstbau besonders geeignet; Sorte ist fast frei von Schädlingen.



Wildalpen



Natur- und Geopark
Steirische Eisenwurzen
Markt 35 | 8933 St. Gallen
T +43 3632 7714
naturpark@eisenwurzen.com
www.eisenwurzen.com

ÖSTERREICHISCHE
BUNDESFORSTE



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete



© Sortenbeschreibung: Verein Arche Noah - Mehr Informationen: www.arche-noah.at
© Foto sortengarten-burgenland.at